

Franckesche Stiftungen zu Halle

Fragment eines Tagebuches von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

o.O., 23.12.1774-05.03.1775

16. Januar 1775

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215765](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215765)

373 Erfüllung zu gebende Obligation zur Bekräftigung
 vor, und abging darauf, aber sollte mit Grad und Dis-
 gel bekräftigen wollen? Antwort: Ja. und es geschah
 also vor uns 2 Zeugen, Und damit war mir glücklich
 im Hinsehen von Gott zu gewährt. Am 10 Dec
 et. m. wurde die Glocke geläutet, und die Glocke
 ersetzten sich in der Kirche. H. P. Rabenhorst
 abwesend in Savanna und die H. Triebner und Westlich
 wurden mir herzlich begl. Ich habe noch im Gebet,
 und las darauf die Kirche = und Gracia Ordnung laug,
 sein und hat vor, sollte über eine Stunde dauern.
 Nachdem sollte geschahen sagte ich: Vor uns in
 Glied an der Eben Exerizien Gracia nach dieser
 Ordnung sein, und Aufreiß an ihre Beneficia haben
 sollte, der sollte seine Messen unterrichten, wir
 beglückwünschten Lehrer und Scholaren, Trustees vor,
 Lehrer und stiftete Glieder von am 28 Decbr. a. pr.
 geschehen, davon Maria ist vornehmlich vor uns. Ein
 Spruch von Bethanien hat auch und sagte, seine Mit-

374 Brüder wollen recht mit Pa, wir das zu verstehen
 sein? Das, was Sie am 4ten Sonntage werden im
 Bethanien besuchenden Prediger beibringen werden, —
 ein Arbeiter seiner Geist und Lohndarstellung sein?
 G. Herr. Tr. antwortete: Es sollte ihm umsonst
 sein, nur müßte Sie, wir billig, wohl vergütet werden,
 das soll für ihn und Füller für sein Verdienst sein,
 dann, wenn er bei ihm diene. Antwort, selbst wol:
 das Sie thun. Daraus hingab Sie an und antwortete,
 daß ihre Mission nicht auf dem Grunde, selbst auf über
 2 Stunden dauere. Es sei das die bei uns die höchste
 Forderung, um ein Augen-Feind, von dem ich das
 Zeugnis zu geben. Das Sie Sie alle unterschreiben,
 wolle G. Herr. Triebner das beifügen und G. Herr.
 Während der Augenzeugnis geben Sie die Betha-
 nier das Pa vor der Kirche werden unterschreiben, und
 schicken uns in finanzielle Hinsicht, und sagen, Sie wol-
 len uns so viel Geld dienst in Bethanien, als Sie
 von der Zion's Kirche haben, auf alle 14 Tage, oder

375 Die Zioniten sollten einfaßlich sein, alle 4 Mr.
 schen geben. Daraus, "daß ein Fünftel der Bevölkerung,
 so sollte der andere nicht verschoben sein in der 2. u.
 besten Kirche, sondern allein in der Jerusalems-Kirche
 predigen, weil sie in der Mitte steht. Antwort: Ich
 könnte in der Kirche Ordnung, die nun unterworfen,
 nicht ändern, und es würde sie dabei geschrieben, daß
 der Dienst zu beiden Seiten so gehalten werden sollte,
 bis nach weiterer Verordnung der hochwürdigen Herren
 Directoren in Europa. Man sie nach zu klugen füttern,
 könnte sie es bei dem Genuß nachbringen. Ich bin
 so, daß die Zion-Kirche von der Bevölkerung für alle
 maß um die 2. u. 3. Ordnung bedient werden, und daß
 nach der Wofnung von dem Bibliothekar der Kirche
 der Dienst von der 3. Ordnung abzuheben ist, wobei man
 sichigen Diener, um neuen Dingen in Gesellschaft der
 Herr. Triebners einen Vortrag zum Kirchhof bei E. &
 so, beiseite die Gräber der frommen Menschen, und nun neuen,
 der Arbeiter, Linder, und Arbeiter Geist, nach der 2. u. 3.

